

Roswitha Zauner:

Wenn ich gestorben bin
verbrennt
mich nicht im Feuer,
streut
meine Asche nicht aufs Meer,
werft
mich nicht in die Grube,
den Würmern zum Fraß.

Gebt mir
statt dessen
ein winziges Grab
in eurem
Gedächtnis.

Aus Roswitha Zauner: *Meine Liebe – mein Land*. Ennsthaler Verlag – Edition Neunzig, 1997

Nachruf auf Ingrid Cella

2013 hatte uns die schon im Ruhestand befindliche, aber noch intensiv wissenschaftlich tätige Universitätsprofessorin einen spannenden Beitrag über das Thema *Exilmetropolen – Behauptungsdiskurse in vergessenen Romanen jüdischer Autorinnen* für die Veröffentlichung im *Zaunkönig* angeboten; im selben Jahr wurde sie dann zu unserer Freude auch Mitglied der Erika Mitterer Gesellschaft. Sie war als Mitherausgeberin der Albert-Drach-Gesamtausgabe damals voll ausgelastet, sagte uns aber „für später“ einen Essay über Imma von Bodmershof zu, über die sie schon gearbeitet hatte und deren Werk sie gerne wieder in Erinnerung rufen wollte.

Leider ist es dazu nicht mehr gekommen, im Februar des vergangenen Jahres hat uns Ingrid Cella als Achtzigjährige für immer verlassen. Sie hatte in Wien mit Auszeichnung maturiert und anschließend Germanistik und Geschichte studiert, die Lehramtsprüfung absolviert und sich mit der Arbeit *Künstlerische Selbstdarstellung: Goethes Dichtung und Wahrheit und die Autobiographie der Folgezeit* habilitiert. Seit 1984 war sie als Außerordentliche Universitätsprofessorin, seit 2000 als Universitätsprofessorin am Institut für Germanistik der Universität Wien tätig.

Frau Mag. Dr. Ingrid Cella war eine liebenswürdige, hilfsbereite, temperamentvolle Gesprächspartnerin und, wie der Institutsvorstand Univ.-Prof. Matthias Meyer berichtete, „eine begeisterte und begeisternde Hochschullehrerin, die Generationen von Studierenden Literatur und Literaturwissenschaft vermittelt hat.“

Die Erika Mitterer Gesellschaft dankt Frau Prof. Cella herzlich für ihre wohlwollende Mitwirkung, die sich auch in diesem Satz, den sie uns in einem E-Mail schrieb, widerspiegelt: „Ich lese ja den *Zaunkönig* immer gern. Diesmal hat er mir aber besonders gut gefallen: vom ersten bis zum letzten Beitrag hochinteressant! Ich freue mich schon auf das nächste Heft.“

Ingrid Cella wird uns sehr fehlen.

Martin G. Petrowsky